

Schreiben Sie der UNO und verlangen Sie ein Ende der Zusammenarbeit mit G4S

30.11.2015

Categories: Desinvestition



Seit Anfang Oktober haben israelische Streitkräfte mehr als 1'800 Palästinenser_innen, darunter 300 Kinder, verhaftet, um damit den zivilen palästinensischen Widerstand zu unterdrücken. Viele dieser Gefangenen wurden in Haftanstalten, die in Zusammenarbeit mit G4S betrieben werden, eingesperrt.

Schliessen Sie sich jetzt der palästinensischen Gefangenenorganisation Addameer und zahlreichen weiteren Organisationen an und verlangen Sie von der UNO, dass sie ihre Verträge mit G4S beendet.

G4S wurde bereits für ihre Rolle bei zahlreichen brutalen Missbrauchsfällen in von ihnen betriebenen Gefängnissen und Haftanstalten in Südafrika, den USA und Grossbritannien kritisiert. Dabei kam es wiederholt zu Todesfällen.

Trotz der Beteiligung von G4S an Menschenrechtsverletzungen in Israel/Palästina und auf der ganzen Welt hat die UNO der Firma Aufträge für Sicherheitsdienste im Wert von mehr als 22 Millionen US-Dollar pro Jahr erteilt. Damit verletzt die UNO nicht nur ihre eigenen Grundsätze für Vertragsabschlüsse sondern übersieht willentlich die helfende Rolle von G4S bei der Unterdrückung der Palästinenser_innen durch

Israel und bei zahlreichen Menschenrechtsverletzungen.

Aufgrund dieser Verwicklungen hat G4S bereits mehrere Verträge mit Institutionen und Universitäten auf der ganzen Welt verloren: Die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung, die Columbia-Universität in New York, die Vereinigte Kirche Christ und die Evangelisch-methodistische Kirche in den USA haben ihre Investitionen in das Unternehmen zurückgezogen. G4S äussert nun die Absicht, sich aus dem Geschäft mit den israelischen Gefängnissen zurückzuziehen. Dies ist umso mehr ein Grund, den Druck weiter aufrecht zu erhalten.

Benützen Sie das Formular auf der folgenden Webseite, um dem Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki-Moon eine Nachricht zu senden: <http://www.addameer.org/UNdropG4S>